

Pressedienst

Behrenstraße 35

10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 89 78 42-121

Fax +49 (0) 30 / 89 78 42-603

presse@vda.de

www.vda.de

In Berlin: 1000. Waschanlage erhält VDA-Siegel

Für verringertes Schadenspotenzial bei der automatisierten Autowäsche

Berlin, 24. August 2012. Nur zwei Jahre nach der bundesweiten Einführung des Siegels für „VDA-konforme Waschanlagen“ erhielt heute die 1000. Waschanlage diese Auszeichnung. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) zeichnete in Berlin am Messedamm die Waschstraße der dortigen Aral-Tankstelle mit dem Siegel aus. VDA-Geschäftsführer Dr. Ulrich Eichhorn, Arnd Schaarschmidt, Leiter Qualitätssteuerung der Volkswagen AG, Ralph Sikora, Leiter des Geschäftsbereichs Waschg Geschäft, Aral Aktiengesellschaft, Heinz-Günter Plegniere, Geschäftsführer des VDA Qualitäts Management Centers (VDA QMC), und Projektleiter Hartmut Ide überreichten den Betreibern der Waschanlage in Berlin das VDA-Siegel. Der Anlage wurde damit der Einsatz einer dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Waschtechnik sowie schonender Reinigungsschemie bescheinigt.

Seit der Einführung des Siegels im Jahr 2010 haben sich deutschlandweit mehr als 1000 Autowaschanlagen zur Einhaltung der in einem VDA-Arbeitskreis festgelegten Kriterien bekannt. Das VDA-Siegel wird nach entsprechender Registrierung in der VDA-Datenbank und Vorlage sogenannter Konformitätsbescheinigungen der Hersteller jeweils für zwei Jahre verliehen. Die tatsächliche Erfüllung der Voraussetzungen wird von dem vom VDA QMC beauftragten Ingenieurbüro Hartmut Ide vor Ort mit einem speziellen Testfahrzeug stichprobenhaft überprüft. „Wir haben das Siegel eingeführt, weil wir darin einen hohen Nutzen für den Autofahrer sehen. Mit dem Siegel wurden erstmals einheitliche Kriterien geschaffen, damit Waschanlagen das Fahrzeug so schonend wie möglich behandeln und mögliche Schäden am Auto minimiert werden“, betonte VDA-Geschäftsführer Dr. Eichhorn. Der Werterhalt des eigenen Fahrzeugs sei für jeden Autofahrer ein wichtiges Kriterium, da sich Langzeit-Qualität auch positiv auf den Wiederverkaufswert des Fahrzeugs auswirke.

Das strenge Regelwerk des VDA sieht als wichtigste Maxime den Werterhalt des Autos vor. „Wenn Fahrzeuge in technisch mangelhaften Waschanlagen gereinigt werden, können durchaus Schäden entstehen“, erläuterte Heinz-Günter Plegniere. Das Qualitäts Management Center im VDA hatte deshalb vor fünfzehn Jahren alle Akteure an einen Tisch gebracht und einen Arbeitskreis von Fahrzeugherstellern, Waschanlagenherstellern und -betreibern gebildet, der eine verbindliche Richtlinie für Autowaschanlagen erstellte. „Die deutsche Automobilindustrie zeichnet sich durch höchste Qualitätsstandards in Produktion und Entwicklung aus. Das VDA-Siegel trägt dazu bei, diesen Qualitätsanspruch auch bei der Pflege des Fahrzeugs einzuhalten“, unterstrich Dr. Eichhorn.

Mögliche Beschädigungen an Fahrzeugen in Waschanlagen könnten durch einen Abgleich zwischen Waschanlage, Fahrzeug und Reinigungsschemie wirksam vermieden werden. Einer der Ausgangspunkte für die Erstellung der Richtlinie war der zunehmende Einsatz von dekorativen Fahrzeugteilen, deren Werkstoffe durch die bisher übliche Waschchemie optisch oder funktional beeinträchtigt werden können. In der VDA-konformen Waschanlage wird der

pH-Wert des Waschwassers streng kontrolliert, es werden milde, die eingesetzten Werkstoffe nur begrenzt beanspruchende Reinigungssubstanzen verwendet.

Portalwaschanlagen, Waschstraßen und SB-Waschplatzanlagen, die die VDA-Vorgaben erfüllen, können einen Antrag auf den Erhalt eines VDA-Siegels stellen. Nach sorgfältiger Prüfung auf Erfüllung der Voraussetzungen wird das Siegel gewährt. „Die Kundenresonanz der vergangenen beiden Jahre zeigt, dass das Prüfsiegel von den Autofahrern durchaus wahrgenommen wird. Sie verstehen es als einen sichtbaren Qualitätsnachweis“, betonte Ralph Sikora, Aral Aktiengesellschaft. Das VDA-Siegel weist darauf hin, dass eine gekennzeichnete Waschanlage den aktuellen Stand der Technik zum Zeitpunkt der Vergabe des Siegels aufweist. Der Kunde erhält damit die Information, dass sein Auto in der VDA-konformen Waschanlage optimal gepflegt wird.

„Das VDA-Siegel ist innerhalb kurzer Zeit von den Autofahrern gut angenommen worden. Immer mehr Waschstraßen und Portalanlagen weisen an prominenter Stelle auf die freiwillige Einhaltung der VDA-Vorgaben hin und schaffen so Vertrauen beim Kunden. Dazu passt, dass das Patent zur ersten ‚selbsttätigen Waschanlage für Kraftfahrzeuge‘ in Deutschland vor 50 Jahren von zwei Augsburger Architekten angemeldet wurde. Heute haben sich Autowaschanlagen an nahezu allen Tankstellen etabliert und leisten dort einen bedeutsamen Beitrag zur Werterhaltung und Pflege des Autos“, erläuterte Dr. Eichhorn abschließend.

Unter <http://www.vda-qmc.de/zertifizierung/waschanlagen/> können sich interessierte Waschanlagenbetreiber über das Siegel für VDA-konforme Waschanlagen und dessen Vergabe informieren.

Ein Foto der Siegelübergabe steht unter folgendem Link zur Verfügung:
<http://www.vda.de/de/meldungen/news/20120824.html>

Ansprechpartner: Eckehart Rotter
VDA – Abteilung Presse
Tel.: 030.897842-120
E-Mail: rotter@vda.de